

REFERENTEN UND MODERATOREN

Prof. Dr. Hans Kudlich war von 2002 bis 2004 Inhaber eines strafrechtlichen Lehrstuhls an der Bucerius Law School in Hamburg. Seit dem WS 2004/2005 lehrt und forscht er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Neben zahlreichen Veröffentlichungen im Kernstrafrecht liegen Arbeitsschwerpunkte im Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht. Seit einigen Jahren ist er auch in der Fachanwaltsfortbildung tätig.



Dr. Oliver Pragal ist als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig auf den Gebieten der Strafverteidigung (insbesondere Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, Korruptionsdelikte), interne Untersuchungen, Implementierung von Compliance- und Hinweisgeber-Systemen tätig. Dr. Pragal ist Ombudsmann verschiedener Unternehmen. Er ist Partner der neugegründeten Sozietät Meyer-Lohkamp & Pragal (ab Mai 2010).



Dr. Hans Ernst Richter bearbeitet seit 1980 – zunächst als Staatsanwalt, seit 1994 als Leiter der „Schwerpunkt-Abteilung für Insolvenz-, Bank- und Börsenstrafrecht bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart – Wirtschaftsstraftaten. Herr Dr. Richter war Leiter der Antikorruptionsstelle der Treuhandanstalt Berlin und ist u.a. seit 2003 Dozent, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart für das Berufsstrafrecht der Bankmitarbeiter. In seinem Fachgebiet ist er durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen in der Fachliteratur ausgewiesen.



Prof. Dr. Frank Saliger habilitierte sich 2003 zum Thema: „Parteiengesetz und Strafrecht“. Nach Lehrstuhlvertretungen in Bielefeld und Saarbrücken ist er seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Bucerius Law School Hamburg. Forschungsschwerpunkte sind u.a. Wirtschaftsstrafrecht, Umweltstrafrecht, Besonderer Teil des StGB.



Dr. Jürgen Schäfer war zunächst seit 1990 Richter für Zivil- und Strafsachen am LG Darmstadt, bevor er 1997-2000 an den BGH abgeordnet wurde. Nach einer Tätigkeit als Richter am OLG Frankfurt/M. wurde er am 1.9.2007 zum Richter am Bundesgerichtshof ernannt und gehört dort dem 3. Strafsenat an. Herr Dr. Schäfer ist darüber hinaus Lehrbeauftragter an der Philipps Universität Marburg.



Dr. Alexander Schork, ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht. In Osnabrück absolvierte er den Magisterstudiengang (LL.M.) im Wirtschaftsstrafrecht. Schwerpunktmäßig ist Herr Dr. Schork im Wirtschaftsstrafrecht – hier insbesondere im Bereich von Korruptions-, Kapitalmarkt- und Insolvenzdelikten sowie auf dem Gebiet der strafrechtlichen Präventivberatung – tätig.



- Ja, ich nehme teil an der 9. NSTZ-Jahrestagung 2010 am 11./12. Juni 2010 in Frankfurt am Main.**
- Ich bin NSTZ-Abonnent (Abo-Nr. _____) und erhalte den Sonderpreis.**

Teilnehmer (Vor-, Zuname)	Position / Beruf
Firma (Rechnungsadresse)	Telefon / Fax
Firma (Rechnungsadresse)	E-Mail
Straße	
PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

TERMIN I ORT
11./12. Juni 2010
Frankfurt am Main

NH Frankfurt City
Vilbeler Strasse 2
60313 Frankfurt
Tel.: (0 69) 92 88 59 – 0
Fax: (0 69) 92 88 59 – 100
www.nh-hotels.de

TAGUNGSZEITEN
1. Tag: 10:00 – 18:30 Uhr
2. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr
10 Zeitstunden nach § 15 FAO

ANMELDE-INFORMATIONEN
Tel.: (089) 381 89 – 503

BECKAKADEMIE SEMINARE
Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
Fax: (0 89) 3 81 89 – 547
seminare@beck.de
www.beck-seminare.de

PREIS
795,- € zzgl. gesetzl. MwSt.
745,- € zzgl. gesetzl. MwSt. für Abonnenten der NSTZ

Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Pausenbewirtung während der gesamten Veranstaltung und ein gemeinsames Mittagessen.

ANMELDUNGEN/RÜCKTRITT
Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Tagungstermin erreicht, entfällt der Tagungspreis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Tagungstermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Tagungspreis auf 50 %, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben.

Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

Bei Absage der Tagung durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt (z.B. Erkrankung des Referenten) wird der Tagungspreis erstattet. Für etwaige sonstige Nachteile haftet der Verlag nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Verlag C.H. Beck behält sich geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

Unsere vollständigen AGBs finden Sie unter www.beck-seminare.de!

9. NSTZ-Jahrestagung 2010
Neue Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht



11. und 12. Juni 2010
Frankfurt am Main
NH Frankfurt City

THEMEN

- **Schadensfragen bei Betrug und Untreue**
- **Überblick über das Insolvenzstrafrecht**
- **Neuere Entwicklungen im Außenwirtschaftsgesetz**
- **Verdeckte Gewinnausschüttungen im Lichte des Bilanz-, Insolvenz-, Steuer- und Vermögensstrafrechts**
- **Aktuelles zum Beweisverwertungsverbot**
- **Strafrechtliche Haftung von Justiziarern, Innen-Revisoren und Compliance-Officern**
- **Strafrechtliche Haftung von Aufsichtsräten**
- **Bestechlichkeit und Untreue im Vertragsarzt-System**

LEITUNG UND MODERATION

Prof. Dr. Thomas Fischer
Stellv. Vorsitzender des 2. Strafsenats, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Prof. Dr. Hartmut Schneider
Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof, Leipzig

REFERENTEN

Prof. Dr. Gerhard Dannecker
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dr. Mark Geis
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Frankfurt/Main

Dr. Christoph Knauer
Rechtsanwalt, Ufer Knauer Rechtsanwälte, München

Dr. Daniel M. Krause, LL.M.
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Krause Lammer Wattenberg, Berlin

Prof. Dr. Hans Kudlich
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Oliver Pragal, LL.M.
Rechtsanwalt, Hamburg

Dr. Hans Ernst Richter
Oberstaatsanwalt, Staatsanwaltschaft Stuttgart

Prof. Dr. Frank Saliger
Bucerius Law School, Hamburg

Dr. Jürgen Schäfer
Richter, 3. Strafsenat, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Alexander Schork, LL.M.
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Dr. Günter Dörr & Partner, Frankfurt/Main



In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift **NSTZ**

9. NSTZ-Jahrestagung 2010

Neue Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

ZIEL

Nationale und grenzüberschreitende Themen sowie die Rechtsprechung und Ermittlungspraxis der Staatsanwaltschaft stehen im Mittelpunkt der 9. NSTZ-Jahrestagung 2010. Neben Vorträgen zu Finanzdelikten, in den Focus gerückt durch die Wirtschaftskrise des letzten Jahres, werden auch aktuelle Fragen wie z.B. das Beweisverwertungsverbot und den Umgang mit „Steuersünder-CDs“ aufgegriffen: Hier stellen sich derzeit lebhaft diskutierte Fragen nach der Legitimität einer Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden mit möglichen Straftätern, des sog. „whistle-blowing“ sowie nach möglichen materiellen und prozessualen Besonderheiten des Steuerstrafrechts.

Darüber hinaus werden wichtige Fragen aus der Praxis, wie z.B. zur strafrechtlichen Haftung von Organen oder von Funktionsträgern, beleuchtet. Schließlich werden Probleme im Zusammenhang mit § 266 StGB, insbesondere auch im Kontext des Vertragsarzt-systems, kontrovers diskutiert.

Diskutieren Sie mit hochkarätigen Experten aus Wissenschaft, Judikative, Anwaltschaft und Praxis. Informieren Sie sich aus erster Hand und nutzen Sie die Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch!

TEILNEHMER

Rechtsanwälte und Fachanwälte für Strafrecht, Justiziere, Compliance-Beauftragte, Wirtschaftsprüfer, Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichts- und Beiräte, die einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht erhalten möchten.

ZEIT

Freitag, 11.06.2010

- 10:00 Beginn der Tagung
- 11:30 Kaffeepause
- 13:00 gemeinsames Mittagessen
- 15:30 Kaffeepause
- 18:30 Ende der Vorträge

Samstag, 12.06.2010

- 09:00 Beginn der Vorträge
- 11:15 Kaffeepause
- 13:00 Ende der Tagung

FREITAG, 11. JUNI 2010

10:00 Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Thomas Fischer

10:15 Verdeckte Gewinnausschüttungen im Lichte des Bilanz-, Insolvenz-, Steuer- und Vermögensstrafrechts
Prof. Dr. Gerhard Dannecker

- Erscheinungsformen der verdeckten Gewinnausschüttungen
- Steuerhinterziehung durch verdeckte Gewinnausschüttungen
- Strafbarkeit im Zusammenhang mit gesellschaftsrechtlichen verdeckten Gewinnausschüttungen
- Untreue durch vorsätzliche vGAs und durch Nichtgeltendmachung zivilrechtlicher Rückgewährungsansprüche bzw. durch Verzicht auf einen solchen Anspruch
- Insolvenzdelikte nach §§ 283 ff. StGB
- Bilanzdelikte: Erstellung einer falschen Bilanz (§ 331 HGB)

Diskussion

11:30 Kaffeepause

11:45 Strafrechtliche Haftung von Aufsichtsräten
Dr. Daniel M. Krause, LL.M.

- Aufsichtstätigkeit und ihre strafrechtlichen Berührungspunkte (Aufgaben und Befugnisse)
- Garantenstellung zur Verhinderung von Straftaten durch die Geschäftsführung ?
- Strafrechtliche Risiken beim Handeln aufgrund eigener Zuständigkeit (z.B. § 87 AktG)
- Strafrechtliche Risiken der faktischen Unternehmensleitung durch Aufsichtsräte
- Zurechnungskriterien bei Kollegialentscheidungen im Aufsichtsrat

Diskussion

13:00 Gemeinsames Mittagessen

14:15 Bestechlichkeit und Untreue im Vertragsarzt-System
Dr. Oliver Pragal

- Erscheinungsformen von Korruption im Gesundheitswesen
- Struktur des § 299 StGB
- Strafbarkeit des „Pharma-Marketings“ bei Vertragsärzten und Apothekern gemäß § 299 StGB
- Strafbarkeit gemäß § 331 ff. StGB

Dr. Mark Geis

- Dreierlei neue Strafbarkeit – der Kassenarzt als Untreuetäter (§ 266 StGB), Beauftragter (§ 299 StGB), gar Amtsträger (§§ 331 ff. StGB)?

Diskussion

15.30 Kaffeepause

16.00 Neuere Entwicklungen im Außenwirtschaftsgesetz
Dr. Jürgen Schäfer

- Struktur und ausgewählte Voraussetzungen des § 34 AWG
- Struktur und ausgewählte Voraussetzungen internationaler Regelungen (Embargovorschriften etc.)
- Strafverfolgungskompetenz des Generalbundesanwalts nach § 120 Abs. 2 Nr. 4 GVG

Diskussion

17.15 Aktuelles zum Beweisverwertungsverbot (Verwertbarkeit der Daten bei Steuerhinterziehung – FL, CH)

Prof. Dr. Hans Kudlich

- Grundlagen des Rechts der Beweisverwertungsverbote
- Der Umgang mit Ermittlungsergebnissen Privater zwischen Aufklärungspflicht und Solidarisierung mit Kriminellen
- Ankauf und Verwertung illegal angebotener Daten

Dr. Hans Ernst Richter

- Asyl für kriminell erlangte Beweismittel? Jedenfalls bei Steuerstraftaten? Amnestie für Steuerdelikte mit Steuernachlass?
- Legalitätsprinzip und Aufklärungspflicht – Wirtschaftsdelikte als Sonder-Pflicht-Delikte
- Beweiserhebung in der wirtschaftsstrafrechtlichen Praxis und nemo tenetur
- Beweiserhebungsverbote im Wirtschaftsstrafrecht – Berufsheimnisträger, Geschäftsgeheimnisse ...

Diskussion

18.30 Ende 1. Veranstaltungstag

SAMSTAG, 12. JUNI 2010

09:00 Schadensprobleme bei der Untreue
Prof. Dr. Frank Saliger

- Quotenschaden
- Schwarze Kassen
- Risikogeschäfte
- Zukunft der schadensgleichen Vermögensgefahr
- Wirtschaftliche Betrachtung, Kompensation und Grenzen der Normativierung
- Bedeutung des Unmittelbarkeitsprinzips

Diskussion

10:15 Kaffeepause

10:30 Überblick über das Insolvenzstrafrecht
Dr. Alexander Schork

- Einfluß des FMStG (Finanzmarktstabilisierungsgesetz) auf das Insolvenzstrafrecht
- neuer Überschuldungsbegriff
- Insolvenzrechtsakzessorität
- Einfluß des MoMiG (Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Mißbräuchen)
- Insolvenzantragspflicht
- Ausschluss von Geschäftsführungstätigkeiten
- Aktuelle Rechtsprechung

Diskussion

11:45 Strafrechtliche Haftung von Jusitiaren, Innen-Revisoren und Compliance-Officern („Berliner Straßenreinigung – 5 StR 394/08“)

Dr. Christoph Knauer

- Strafrechtliche Haftung der Berater aus Begehungsdelikt?
- Strafbarkeit aus Unterlassen – Grundlagen
- Überwacher- oder Beschützergarant?
- Übertragene Pflichten der Unternehmensleitung?
- Das „Compliance-obiter-dictum“ – Risiko für den internen Berater?

13:00 Tagungsende und Verabschiedung der Teilnehmer

Prof. Dr. Hartmut Schneider

MODERATOREN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Fischer ist Stellvertretender Vorsitzender des 2. Strafsenats am Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Er ist darüber hinaus Honorarprofessor an der Universität Würzburg und Autor des Beck'schen Kurzkommentars zum StGB, Mitautor des Karlsruher Kommentars zur StPO sowie Mitherausgeber der NSTZ.



Dr. Hartmut Schneider ist neben seiner Haupttätigkeit als Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Leipzig Schriftleiter der Neuen Zeitschrift für Strafrecht NSTZ.

Prof. Dr. Gerhard Dannecker ist Direktor des Instituts für deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Wirtschaftsstrafrechts (Steuer-, Insolvenz-, Bilanz-, Lebensmittelstrafrecht, Kartellordnungs-widrigkeitenrecht), des Medizinstrafrechts und des EG-Strafrechts.



Dr. Mark Geis ist seit 1993 als Rechtsanwalt in Frankfurt am Main tätig. Er ist Fachanwalt für Strafrecht seit 2006. Besonderes Interesse gilt Fragen der Strafbarkeit des Arztes. Herr Dr. Geis ist Mitglied im Deutsche Strafverteidiger e. V. und in der AG Medizinrecht im DAV. Regelmäßige Fachveröffentlichungen.



Dr. Christoph Knauer ist Partner der Münchener Strafrechtskanzlei Ufer Knauer Rechtsanwälte und u.a. Lehrbeauftragter für Strafrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zudem war er zehn Jahre in führender Position in Unternehmen der juristischen Verlagsbranche tätig. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts, dort u.a. im Untreue- und Korruptionsstrafrecht sowie der strafrechtlichen Revision. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Straf- und Strafprozessrecht. Dr. Knauer ist Mitherausgeber der NSTZ.



Dr. Daniel M. Krause, ist seit 1995 Rechtsanwalt in Berlin und überwiegend auf dem Gebiet des Wirtschaftsstrafrechts tätig. Er ist Mitglied des Strafrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer und war bis 2006 Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht. Er ist Mitherausgeber der NSTZ und Autor diverser Veröffentlichungen zum Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht (u.a. Mitautor des Löwe-Rosenberg, StPO).

